

KEIN WEG IST ZU STEIL

Belastbarkeit, Ausdauer und eine gewisse Leidenschaft sind wohl die wichtigsten Eigenschaften für uns Bergretter.“

Wilfried Seidl, in Altersteilzeit; Projektentwicklung und Kalkulation Bereich Automotive bei Kiefel



DIE ÖSTERREICHISCHE BERGRETTUNG wurde 1896 als Hilfsorganisation ins Leben gerufen.

12.000 Frauen und Männer sind österreichweit ehrenamtlich im Einsatz.

IM BUNDESLAND SALZBURG leisten knapp 1.400 Bergretter ihren Dienst.

WILFRIED SEIDL leitet die Bergrettung in der Region Tennengau mit 140 Mitgliedern.

„Ich liebe das Gefühl auf dem Gipfel eines Berges, diese Freiheit“, strahlt Wilfried Seidl. Bereits in frühester Jugend ereilte ihn der sprichwörtliche Ruf des Berges. Der heute 60jährige hat schon längst aufgehört, die Gipfel zu zählen, die er erklommen hat. Beruflich ist der Österreicher, der aus dem Bundesland Salzburg stammt, bereits seit 1980 bei Kiefel tätig. Noch länger jedoch – genauer gesagt seit 40 Jahren – ist er aber ehrenamtlich als Bergretter im Dienst und hilft in Not geratenen Bergsteigern und Wanderern.

Die Entscheidung, die Bergrettung zu unterstützen, fiel der Salzburger bereits als Teenager. Damals verbrachte er viel Zeit auf einer Schutzhütte, wo er zahlreiche Verletzungen als Folgen des Bergsports hautnah miterleben konnte. Den ersten Rettungseinsatz absolvierte er mit 17 Jahren. Nun ist er Bezirksleiter der Region Tennengau mit 140 aktiven Bergrettern und Mitglied in der Landesleitung der Salzburger Bergrettung.

In den vergangenen 40 Jahren wurde Seidl zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Besonders in Erinnerung blieb ihm ein schwerer Unfall aus dem Jahr 2014, bei dem ein Höhlenforscher aus Polen in einer Höhle abstürzte und schwer verletzt wurde. Der zweitägige Einsatz zehrte an den Kräften der Bergretter. „Daher ist es wichtig, belastbar zu sein und eine gewisse Härte zu besitzen“, sagt Seidl.

Bis zum Wechsel in die Altersteilzeit übte er auch im Unternehmen eine leitende Position aus. Die Fähigkeiten des Bergretters – in Ausnahmesituationen Ruhe zu bewahren und Einsätze koordiniert über die Bühne zu bringen – waren ihm dabei stets eine große Hilfe.



WILFRIED SEIDL

Alter: 60 Jahre

Wohnort: Golling (Salzburg, Österreich)

Mag besonders: Unternehmungen mit Freunden

Kann gar nicht: gibt's nicht!

